

Mein Geschenk an dich

Ich schenk mich dir in Eisenketten,
dann mach mit mir nur was du willst!
Und will ich meinen Arsch verwetten,
so, daß du vor Lachen brüllst,
dann geb ich dir den gold'nen Ring!

Du bist mein Alles und noch mehr,
für dich geh ich durch dick und dicker,
ich setze mich zu keiner Wehr,
denn dir zu dienen find ich schicker
als jedes selbstgedrehte Ding!

Du bist die Göttin, mein Idol,
ich richt' für dich Altar und Bett,
aus Rhegium, des Lobes voll,
mach ich mich lüstern und adrett –
und sage meinem Vogel: „Sing!“

Kulturlandschaften, seid vergessen,
die Griechen kriechen neuerdings,
ich bin auf's Dienen ganz versessen.
In Ketten mach ich das mit Links,
ganz normal und im Fasching!

So bin ich froh, so bin ich „frei“,
ich weiß nicht mehr wie mir geschieht,
mit Lebenslust bin ich dabei,
wenn du die bist, die mich erzieht.
Ich weiß nicht wie das früher ging.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)